

Senioren gesucht

„Dreizeit“-Programm führt ein Jahr durch Dortmund

Können Kinder und Senioren ihre Stadt miteinander neu entdecken und dabei voneinander lernen? Die Ruhr-Universität in Bochum begleitet ein Jahr lang das Projekt „Dreizeit“, für das die gemeinnützige Wertvoll GmbH an der Weißenburger Straße jetzt Jungen und Mädchen im Alter von 7 und 8 Jahren und Dortmund ab 55 Jahren sucht.

In Tandem-Teams erkunden Kinder und Senioren in Dortmund die Themen „Wald“, „Landwirtschaft“, „Ernährung“ und „Handwerk“. „Wir wollen Kinder fördern, denen im eigenen sozialen Umfeld etwas fehlt und suchen dafür aktive Senioren, die selbst etwas erleben und weitergeben möchten“, sagt der Projektkoordinator Benedikt Stumpf über die „Dreizeit“-Idee. Die Walter Blüchert Stiftung und die Prof. Otto Beisheim Stiftung finanzieren das Programm. Dortmunder Ziele sind für die 60 Kinder und 30 Senioren:

- › Der Lernbauernhof Schulte-Tigges in Derne.
- › Rombergpark und Bolmke („Querwaldein“).
- › Das Handwerk-Ausbildungszentrum.
- › Dazu kommt das Thema Ernährung.

„Die Senioren in diesem

„Wir wollen Kinder fördern, denen im eigenen sozialen Umfeld etwas fehlt, und suchen dafür aktive Senioren, die selbst etwas erleben und weitergeben möchten.“

Benedikt Stumpf Programmkoordinator

Programm übernehmen die Rolle einer Bezugsperson außerhalb der Familie“, sagt die Diplom-Psychologin Judith Pöstgens. Kinder können mit einem stärkeren Selbstbewusstsein aus der ungewöhnlichen Zusammenarbeit hervorgehen, ein verändertes Sozialverhalten zeigen und dadurch bessere Leistungen in der Schule erbringen.

Ziele, die wichtig sind für das spätere Leben. Eine individuelle Förderung außerhalb der üblichen Institutionen soll dorthin führen.

Acht Stunden pro Monat

Dortmunder, die sich für das Programm bewerben, übernehmen Verantwortung für zwei Kinder im Alter von sieben oder acht Jahren (2. Schuljahr) und bringen mindestens acht Stunden Zeit mit. Vorgesehen sind zwei bis drei Treffen pro Monat. Neben den vorgegebenen Angeboten können sie eigene Ideen entwickeln. Wie diese aussehen, hängt von der Dynamik der Dreier-Teams ab.

Mit der Lebenserfahrung älterer Dortmundener erkunden Kinder neue Lebensräume, die ihnen im gewohnten Umfeld verborgen bleiben. „Senioren erleben den Austausch mit jüngeren Menschen als Bereicherung. Sie können ihr Wissen und ihre Kompetenzen einbringen“, sagt Benedikt Stumpf über den Gewinn.

Vertrauen aufbauen

Tierspurenuche im Winter, Obstanbau in Derne, Kinder als Köche und die Faszination Handwerk – ausgelegt ist die



Die Psychologin Judith Pöstgens (vorn), Programmassistentin Silke Kuhlke und Benedikt Stumpf steuern das „Dreizeit“-Programm.

RN-FOTO BANDERMANN

Zusammenarbeit auf ein Jahr. Damit Vertrauen entstehen und wachsen kann. Die Ruhr-Universität in Bochum begleitet das Programm.

Dortmunder ab 55 Jahren und die Sieben- oder Achtjährigen Kinder müssen sich bewerben. Das Dreizeit-Team der gemeinnützigen Wertvoll GmbH – sie ist Mitglied im

Paritätischen Wohlfahrtsverband – stellt die Dreier-Teams zusammen. „Wertvoll“ hält zu allen Seiten den Kontakt. Termine stimmen die ehrenamtlich arbeitenden Dortmundener mit den Familien der Kinder ab.

Am Ende sollen Kinder besser einschätzen können, was für sie gut ist und Ansprüche

auch an sich selbst stellen können.

Eine wichtige Rolle spielt dabei das Handwerk: Kinder setzen die eigenen Hände ein, um Werkzeuge zu führen. Laut Programm ist das „etwas, was in unserer digitalisierten Welt zu kurz kommt.“ *Peter.Bandermann* [@ruhnmachrichten.de](mailto:atruhnmachrichten.de)

Stiftungen und Kontakt

■ **Zwei Stiftungen** unterstützen das „Dreizeit“-Programm in Dortmund.

■ **Walter Blüchert Stiftung:** Sie will Menschen in Not schnell und aktiv helfen und setzt dabei auf Zuwendung und Selbstvertrauen. Der Unternehmer und Stifter

Walter F. Blüchert starb 2007. Vorstandsvorsitzender ist Prof. Dr. Gunter Thielen.

■ **Die Prof. Otto Beisheim Stiftungen** in der Schweiz und in Deutschland bauen auf dem Lebenswerk des 2013 verstorbenen Prof. Otto

Beisheim auf. Die Themen Ausbildung, Gesundheit, Sport und Kultur stehen im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit.

■ **Kontakt Wertvoll** und Anmeldung unter Tel. (0231) 58 69 61 40.

www.dreizeit.org